

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

074/26

Beschluss

Nr.

vom

wird von StSt OB-Büro ausgefüllt

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
08.07.2026

1. Betreff: Sachstandsbericht Projekte des Mobilitätsnetzwerk Ortenau

2. Beratungsfolge: Sitzungstermin Öffentlichkeitsstatus

1. Verkehrsausschuss

08.07.2026

öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen:
(Kurzübersicht)

Nein Ja
☒ ☐

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja
☐ ☐

☐ in voller Höhe ☐ teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

_____ €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) _____ €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./_. _____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) _____ €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme _____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./_. _____ €

Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

074/26

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
08.07.2026

Betreff: Sachstandsbericht Projekte des Mobilitätsnetzwerk Ortenau

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Verkehrsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zu den Projekten des Mobilitätsnetzwerks Ortenau zur Kenntnis.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

074/26

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
08.07.2026

Betreff: Sachstandsbericht Projekte des Mobilitätsnetzwerk Ortenau

Sachverhalt/Begründung:

Die Maßnahmen dienen den strategischen Zielen E1 „Der Verkehr wird in stärkerem Maße umwelt- und stadtverträglich gestaltet“ und Ziel E3 „Die Stadt betreibt eine aktive Klimaschutzpolitik und die Anpassung an den Klimawandel. Sie setzt sich insbesondere die Reduzierung der CO₂-Emissionen um -60% bis 2050 (Bezugsjahr 1990) zum Ziel.“

1. Projekte des Mobilitätsnetzwerk Ortenau
2. Entwicklung und aktueller Stand Fahrradverleihsystem nextbike
3. Entwicklung und aktueller Stand Carsharing naturenergie-sharing
4. Ausbau öffentlicher Ladeinfrastruktur
5. Weiteres Vorgehen

1. Projekte des Mobilitätsnetzwerk Ortenau

Die Stadt Offenburg lud 2018 die Städte Kehl, Lahr und Oberkirch zu einem gemeinsamen Austausch zur weiteren Entwicklung der Pendelströme in der Region ein. Aus diesem Treffen heraus entwickelte sich die Idee, Mobilitätsthemen zukünftig im Verbund der Kommunen zu betrachten und zu steuern. Innerhalb kurzer Zeit fanden sich 10 Kommunen, um diesen Ansatz weiterzuentwickeln. 2019 startete das neue Mobilitätsnetzwerk Ortenau mit den Kommunen Appenweier, Friesenheim, Gengenbach, Kehl, Lahr, Neuried, Offenburg, Rheinau, Schutterwald und Willstätt. Achern, Oberkirch, Schwanau und Seelbach sind 2022 beigetreten, womit das Netzwerk mittlerweile aus 14 Kommunen besteht.

Das Mobilitätsnetzwerk Ortenau engagiert sich derzeit in mehreren für Offenburg relevanten Themen und Projekten. Die ersten Arbeitsschwerpunkte waren und sind der Aufbau eines regionalen Netzes von Mobilitätsstationen im engen Verbund mit dem ÖPNV. So wurden die Erweiterungen des Fahrradverleihsystems von nextbike sowie des Carsharing-Angebots von naturenergie sharing in enger Abstimmung zwischen den Kommunen vorangetrieben. Bereits im zweiten Halbjahr 2026 kann das Netzwerk den Erfolg von inzwischen 100 Mobilitätsstationen in den Mitgliedskommunen feiern.

Durch den engen Schulterschluss der Kommunen wird die überregionale Nutzung nicht nur deutlich einfacher und attraktiver, sondern zugleich auch der Umweltverbund in Kombination mit dem ÖPNV gestärkt. Eigenwirtschaftliche Angebote wie

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

074/26

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
08.07.2026

Betreff: Sachstandsbericht Projekte des Mobilitätsnetzwerk Ortenau

Carsharing wären an einzelnen Standorten teilweise wirtschaftlich nicht tragfähig. Im Rahmen des gemeinsamen Netzwerks können diese jedoch dennoch realisiert werden, da attraktivere Standorte weniger rentable Angebote mittragen.

Ein ähnlicher Effekt zeigt sich bei der Ladeinfrastruktur: Durch die gemeinsame Ausschreibung des Netzwerks mit mehr als 70 Standorten konnte ein Gesamtvolumen geschaffen werden, dass aus Sicht der Anbieter sowohl attraktive als auch weniger attraktive Standorte wirtschaftlich sinnvoll bündelt. Davon profitieren auch die Ortsteile in Offenburg sowie die kleineren Kommunen des Netzwerks.

Darüber hinaus ist der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen den Netzwerkkommunen ein wesentlicher Bestandteil der Zusammenarbeit und hat sich mittlerweile zu einem eingespielten und verlässlichen System entwickelt. Gemeinsame Netzwerktreffen und Exkursionen, zum Beispiel ein Besuch beim Landkreis Freudenstadt zum Thema ÖPNV-Taxi, tragen dabei aktiv zur Weiterentwicklung der Themenfelder des Netzwerks bei.

Über die Entwicklungen der Sharingsysteme innerhalb des Netzwerks und insbesondere in Offenburg sowie der gemeinsamen Ausschreibung der öffentlichen Ladeinfrastruktur wird im Folgenden berichtet.

2. Entwicklung und aktueller Stand zum Fahrradverleihsystem „nextbike“

In Offenburg gibt es derzeit 25 Fahrradverleihstationen mit insgesamt 178 Stadträdern und 76 Pedelecs. Zu den zuletzt neu errichteten Stationen zählen der Ebertplatz, der Schienenhaltepunkt Kreisschulzentrum sowie der Campus der Hochschule Offenburg. Letztere Station stellt mit 28 Stellplätzen die größte Station im Mobilitätsnetzwerk Ortenau dar. Für das Jahr 2026 ist zudem die Errichtung von acht weiteren Stationen in den Offenburger Ortsteilen geplant.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

074/26

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
08.07.2026

Betreff: Sachstandsbericht Projekte des Mobilitätsnetzwerk Ortenau



Abbildung 1 Mobilitätsstation der Hochschule Offenburg

Seit der Neuausschreibung des Systems im Jahr 2023 gemeinsam mit dem Mobilitätsnetzwerk Ortenau wurden auch neue Fahrradgenerationen durch nextbike eingeführt. Dadurch konnte sowohl der Ausleihprozess deutlich vereinfacht als auch die Qualität der Fahrräder spürbar verbessert werden. Zusätzlich hat das Tarifangebot, bei dem die ersten 30 Minuten der Nutzung in den Abo-Modellen kostenfrei sind, die Attraktivität des Systems weiter gesteigert. Auch durch den Verbund der Stationen im Netzwerk, konnten zusätzliche Kunden gewonnen werden, die das System aktiv und regelmäßig nutzen.

Diese Maßnahmen spiegeln sich deutlich in der Entwicklung der Ausleihzahlen in Offenburg wider: Während im Jahr 2023 rund 17.000 Ausleihen verzeichnet wurden, stieg die Zahl im Jahr 2024 auf knapp 29.000 (+70 %). Im Jahr 2025 wurde mit rund 54.000 Ausleihen nochmals ein deutlicher Anstieg (+86 %) erreicht. Insgesamt haben sich die Ausleihzahlen seit 2023 somit mehr als verdreifacht.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

074/26

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
08.07.2026

Betreff: Sachstandsbericht Projekte des Mobilitätsnetzwerk Ortenau

Auch im Jahr 2026 zeichnet sich ein weiterer deutlicher Anstieg ab. Im März stiegen die Ausleihen von 3.400 (2025) auf 5.600, im April von 4.400 (2025) auf 6.100. Selbst bei konservativer Schätzung ist daher mit einem Wachstum von mindestens 40 % zu rechnen, womit die Marke von 70.000 Ausleihen überschritten werden dürfte. Der geplante Ausbau in den Ortsteilen wird diesen Trend zusätzlich verstärken.

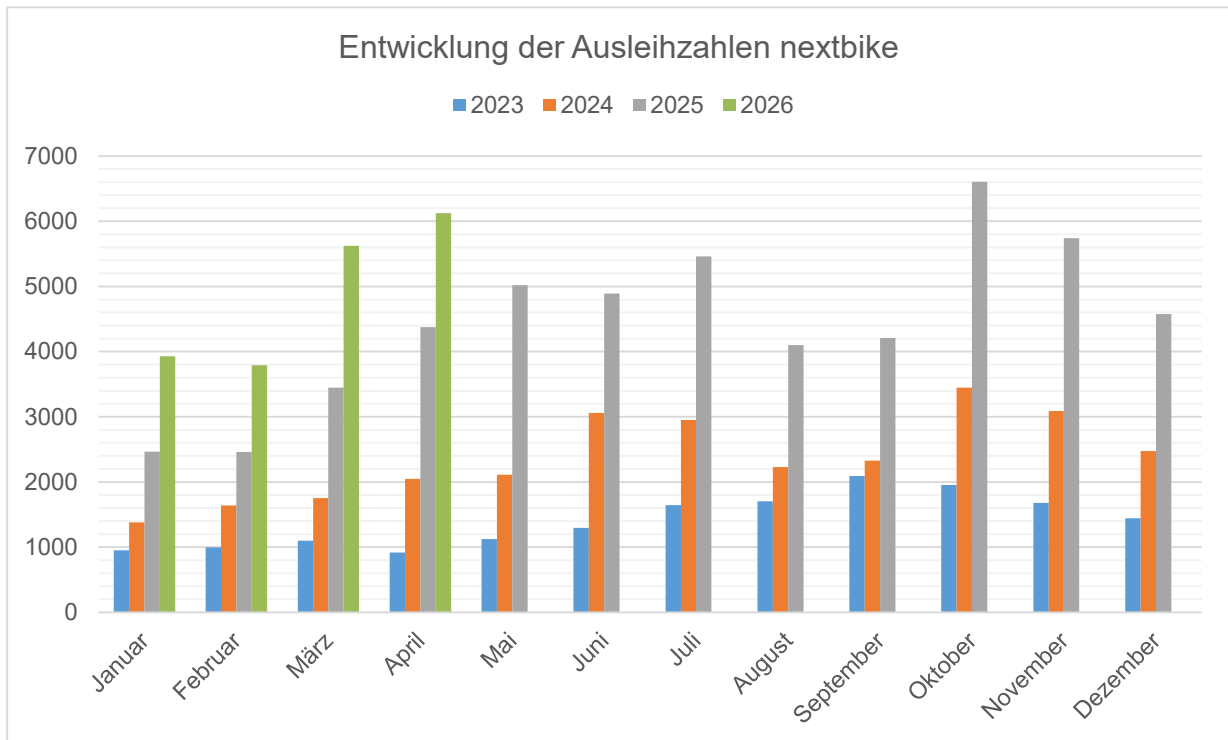


Abbildung 2 Entwicklung der Ausleihzahlen nextbike

Ein ähnliches Wachstum zeigt sich bei den Nutzerzahlen: Seit 2023 wurden im gesamten System des Mobilitätsnetzwerks Ortenau knapp 20.000 Neuregistrierungen verzeichnet. Und auch die Nutzungsraten in Offenburg konnten enorm gesteigert werden. Diese haben sich mittlerweile bei einem Wert von rund 0,85 pro Rad und Tag eingependelt. 2024 lag der Wert noch bei rund 0,3. Das bedeutet, dass die Räder im Durchschnitt inzwischen fast einmal am Tag ausgeliehen werden und damit deutlich häufiger genutzt werden. Die durchschnittliche Standzeit bis zur nächsten Ausleihe hat sich analog dazu stark reduziert.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

074/26

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
08.07.2026

Betreff: Sachstandsbericht Projekte des Mobilitätsnetzwerk Ortenau

Das Fahrradverleihsystem wird insbesondere von Pendlern genutzt, die vom Offenburger Bahnhof aus zu ihren Arbeitsplätzen fahren. Auch die Anbindung der Hochschule Offenburg hat zu einer starken Nutzung durch Studierende geführt und sich als wichtiger Bestandteil der Erreichbarkeit etabliert. Die durchschnittliche Ausleihzeit

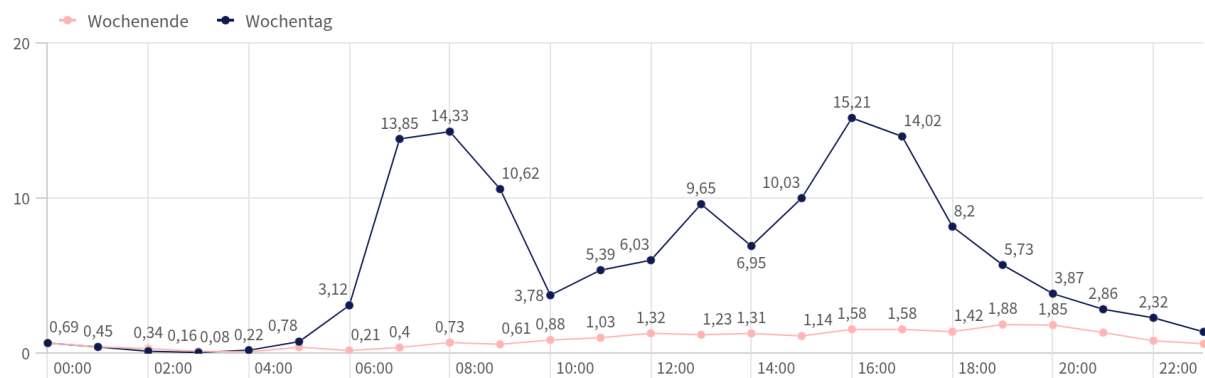


Abbildung 3 Tagesganglinie des Fahrradverleihsystems

beträgt knapp 10 Minuten und in dieser Zeit werden im Schnitt knapp 1,2 km zurückgelegt. Die Hauptnutzung des Systems findet während den Werktagen statt und an diesen vor allem morgens zwischen 7 und 8 Uhr und nachmittags zwischen 16 und 17 Uhr, was ebenfalls zeigt, wie wichtig das System für den Pendelverkehr in Offenburg ist. Aber auch für die Freizeitverkehre und den Tourismus spielt das System eine wichtige Rolle. Das System an den Wochenenden im Verhältnis immer noch stark genutzt. Die Auslastung entspricht in etwa der Hälfte des Verkehrs unter der Woche.

Zudem nimmt die Vernetzung innerhalb des Mobilitätsnetzwerks weiter zu: Fahrten aus und in umliegende Gemeinden wie Schutterwald, Gengenbach, Kehl, Appenweier und Oberkirch steigen kontinuierlich. Gleichzeitig starten auch viele Fahrten in Offenburg mit Ziel in den Nachbargemeinden, was den Netzwerkgedanken des Systems unterstreicht. Entscheidend für den Erfolg ist dabei auch, dass innerhalb des Netzwerks das gleiche System zur Verfügung steht und sowohl die Nutzung als auch die Stationen dieselben sind. Noch in diesem Jahr wird innerhalb des Netzwerks in der Ortenau die 100. Mobilitätsstation gebaut.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

074/26

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
08.07.2026

Betreff: Sachstandsbericht Projekte des Mobilitätsnetzwerk Ortenau

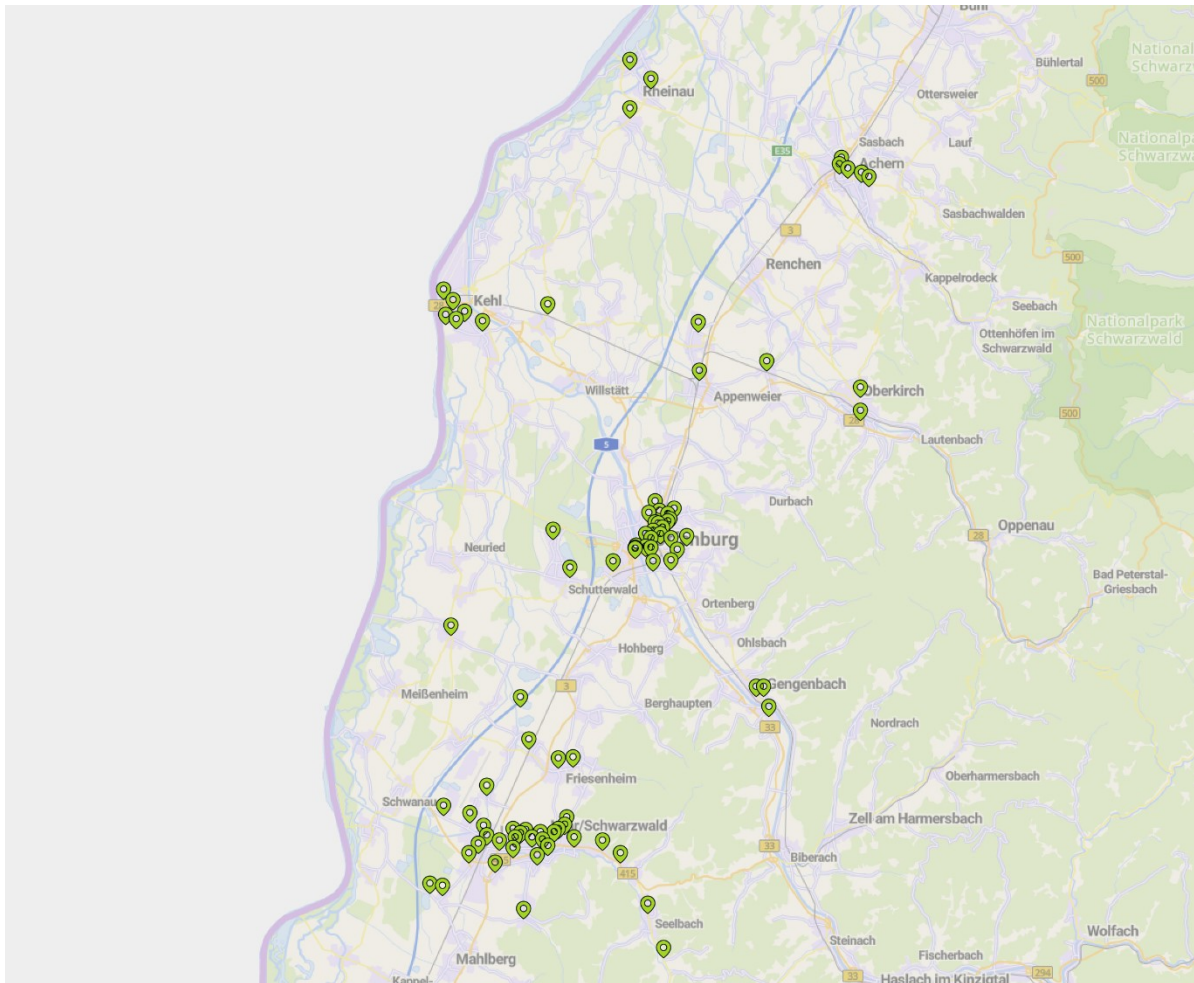


Abbildung 4 Übersichtskarte der Mobilitätsstationen im Mobilitätsnetzwerk

Um noch genauere Daten der Nutzenden des Systems zu erhalten, hat das Mobilitätsnetzwerk Ortenau eine Umfrage initiiert, die ab Ende Mai im gesamten Fahrradverleihsystem durchgeführt werden soll. Dadurch sollen weitere Erkenntnisse über das Nutzungsverhalten, die Wegezwecke und auch mögliche Probleme im System gewonnen werden.

3. Entwicklung und aktueller Stand zum Carsharing „naturenergie-sharing“

Auch im Bereich Carsharing wurde das Angebot im Jahr 2023 neu ausgeschrieben. Im Rahmen einer Konzessionsvergabe erhielt naturenergie-sharing (ehemals Stadtmobil) den Zuschlag. Da es sich um ein eigenwirtschaftliches Angebot handelt, ist die Weiterentwicklung stark von der Nachfrage abhängig.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

074/26

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
08.07.2026

Betreff: Sachstandsbericht Projekte des Mobilitätsnetzwerk Ortenau

Seit 2023 ist jedoch ein kontinuierliches Wachstum zu beobachten: Im ersten Quartal 2023 standen in Offenburg noch 14 Fahrzeuge zur Verfügung, mittlerweile sind es 27 Fahrzeuge. Bestehende Standorte unter anderem am Technischen Rathaus, am Bahnhof, am Kulturforum und am Ebertplatz wurden erweitert. Darüber hinaus wurden im März 2026 sechs neue Stellplätze geschaffen, von denen zwei bereits genutzt werden und die weiteren kurzfristig ebenfalls mit Fahrzeugen belegt werden sollen. Insgesamt wird das Angebot damit auf 31 Fahrzeuge anwachsen und sich gegenüber 2023 mehr als verdoppeln.

Auch die Nutzerzahlen beim Carsharing entwickeln sich positiv: Die Zahl der registrierten Kunden aus Offenburg stieg von rund 240 Anfang 2023 auf inzwischen über 570 und hat sich damit ebenfalls mehr als verdoppelt. Bei den Kundenzahlen der Ortenau zeigt sich ein ähnliches Bild, hier konnte die Anzahl der Kunden von 903 Anfang 2024 auf aktuell 1530 gesteigert werden. Die Entwicklung der Ausleihzahlen in Offenburg zeigt ein ebenfalls kontinuierliches Wachstum und konnte sich von 689 Buchungen Anfang 2024 auf 913 Anfang 2026 steigern. Dabei steigen auch die Stunden der Nutzung deutlich an. Dies ist beim Carsharing ein sehr wichtiger Faktor, da hohe Standzeiten im System auch auf eine geringe Auslastung hindeuten. Das Verhältnis der Auslastungen und der Verfügbarkeiten ist dabei ein wichtiger Faktor. Naturenergie-sharing äußert sich dabei so, dass eine Auslastung zwischen 30% und 50 % ideal sei. Bei kleineren Werten ließe sich der Betrieb nicht wirtschaftlich darstellen. Bei größeren Werten wird das Angebot mangels Verfügbarkeit für die Nutzer unattraktiv, dann, sollte über eine Ausweitung des Angebots nachgedacht werden. Hier gilt es ein gutes Verhältnis zu bewahren.

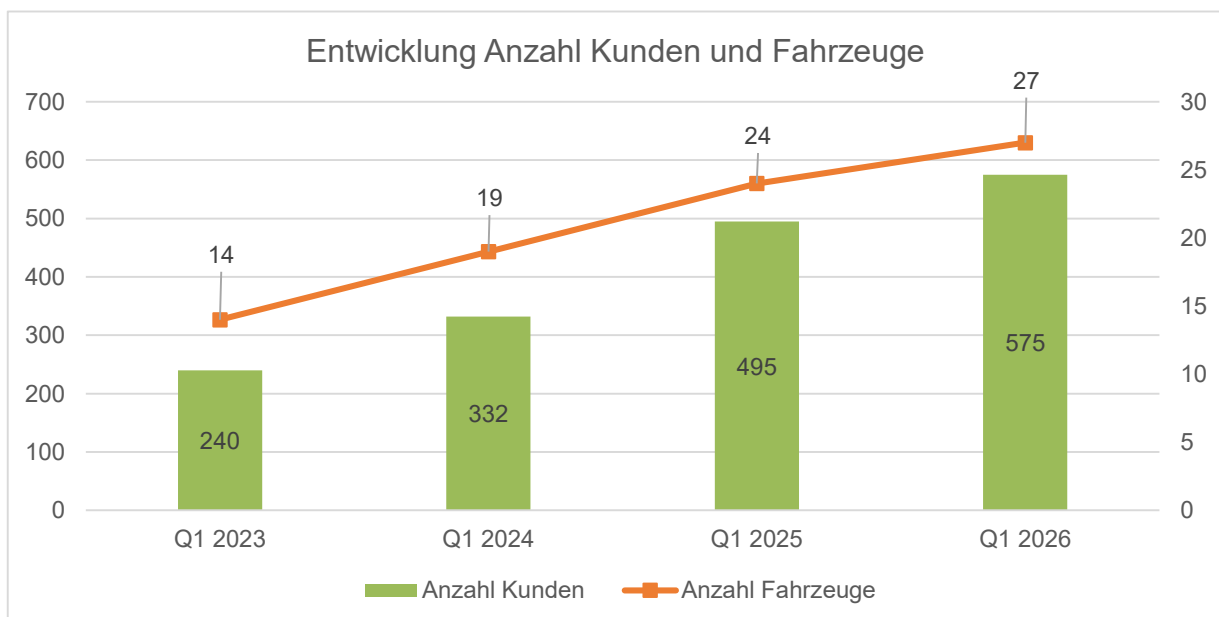


Abbildung 5 Entwicklung Anzahl der Kunden und Fahrzeuge beim Carsharing

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

074/26

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
08.07.2026

Betreff: Sachstandsbericht Projekte des Mobilitätsnetzwerk Ortenau

Besonders hervorzuheben ist auch die zunehmende Vielfalt des Fahrzeugangebots. Durch neue Stellplätze am Offenburger Bahnhof stehen nun auch ein Transporter sowie ein 9-Sitzer-Bus zur Verfügung, wodurch das Angebot deutlich flexibler für die Bedürfnisse der Nutzenden geworden ist. Für die Erweiterungen an den Stationen und für den testmäßigen Einsatz von Carsharing Fahrzeugen, wurden vorübergehend Verbrenner eingesetzt, die ohne großen baulichen Eingriff flexibel eingesetzt werden können. Das Risiko für die Stadt und auch für naturenergie-sharing wird so minimiert, für den Fall, dass die Fahrzeuge am geplanten Standort doch nicht angenommen werden. Eine Elektrifizierung vorab hätte den Ausbau zusätzlich auch zeitlich deutlich verzögert. Bei entsprechenden Auslastungen und Nutzungen sind bei der Verstetigung der Stellplätze dann aber auch Ladeinfrastruktur und Elektrofahrzeuge vorgesehen. Daher werden auch Standorte bevorzugt, die für einen Aufbau von Ladeinfrastruktur geeignet sind.

4. Ausbau öffentlicher Ladeinfrastruktur

Mit der Drucksache 188/24 wurde der Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur in Offenburg beschlossen. Ende 2025 wurden gemeinsam mit dem Mobilitätsnetzwerk Ortenau 23 neue Ladepunkte für Offenburg sowie insgesamt 76 Ladepunkte innerhalb des Netzwerks ausgeschrieben.

Den Zuschlag erhielten die Unternehmen Wirelane und Qwello aus Frankfurt. Es handelt sich um ein eigenwirtschaftliches Modell, sodass der Stadt keine Kosten entstehen, allerdings verbleiben auch die Einnahmen bei den Unternehmen. Die Vertragslaufzeit beläuft sich auf mindestens 8 Jahre ab November 2025 und es besteht die Möglichkeit einer Verlängerung um zwei Mal zwei Jahre. Somit ist die maximale Laufzeit des Vertrages bis zum 31.10.2037. Die Ladepunkte werden jeweils mit sogenannten Typ2 Ladesäulen ausgestattet, mit einer Leistung von 22 kW und verfügen über zwei Ladeanschlüsse.

Die Systeme beider Firmen können mit handelsüblichen Ladekarten, Apps oder auch vor Ort entsprechend genutzt werden. Die Standzeit für den Ladevorgang ist auf 4 Stunden begrenzt und es können Blockiergebühren von Seiten der Anbieter erhoben werden, sollten diese Zeiten überschritten werden. Die Tarife werden vom Betreiber festgelegt, müssen allerdings bei der Inbetriebnahme der Stadt entsprechend mitgeteilt werden. Vertraglich sind die Betreiber verpflichtet, dass die Erhebung von Kombitarifen bspw. Abrechnung nach Kilowattstunde und Nutzungsgebühr unter Berücksichtigung geltender gesetzlicher Vorgaben und Normen zu erfolgen haben.

Die Umsetzung der Standorte ist bis Ende 2026 zugesagt. Dabei werden auch die Offenburger Ortsteile flächendeckend mit Ladeinfrastruktur ausgestattet. Eine detaillierte Übersicht der Standorte ist in der Anlage 1 des Berichts zu entnehmen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

074/26

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
08.07.2026

Betreff: Sachstandsbericht Projekte des Mobilitätsnetzwerk Ortenau

5. Weiteres Vorgehen

Die Verträge der Sharingsysteme laufen Mitte 2028 aus. Danach besteht die Möglichkeit eine Option zur Verlängerung der Verträge für weitere 2 Jahre zu ziehen. Abgestimmt mit dem Mobilitätsnetzwerk Ortenau müsste diese Option 3 Monate vor dem Ende der Verträge gezogen werden. Die Option zur Verlängerung der Verträge, besteht im Anschluss der weiteren 2 Jahre erneut um 2 Jahre, womit die maximale Laufzeit der Verträge von neun Jahren erreicht wird.

2027 wird die Verwaltung hierzu eine Beschlussvorlage in das Gremium einbringen, in welcher der Beschluss zum weiteren Vorgehen des Systems gefasst werden soll. In dieser Beschlussvorlage soll ein Ausblick auf den Umfang der kommenden Sharingsysteme gegeben und damit verbunden die Vorbereitungen für die Anmeldungen des kommenden DHH getroffen werden.